

kurz & bündig

Muttermilch

macht Kinder schlauer. Je länger Mütter ihren Nachwuchs stillen, desto besser sind dessen kognitive Fähigkeiten mit fünf Jahren. Beispielsweise sind Gestillte in ihrem Wortschatz den „Flaschenkindern“ um etwa zwei bis drei Monate voraus.

jedi

J Pediatr 2012; 160: 25–32

Videospiele

machen träge und übergewichtig. Deshalb erfanden kluge Entwickler „aktive“ Computerspiele, bei denen Kinder beispielsweise virtuelle Tennisbälle schlagen. Doch Ziel verfehlt: Aktiv „zockende“, adipöse Kinder bewegen sich im realen Leben nicht unbedingt mehr.

jedi

Pediatrics 2012; 129: e636–642

Beipackzettel

sind vielen ein Rätsel. So bleibt jedem dritten älteren Menschen die Botschaft des Kleingedruckten seiner Pillen verborgen. Dieses Unwissen hat fatale Folgen: Denn Patienten, die die „Waschzettel“ nicht verstehen, sterben früher als ihre wissenden Leidensgenossen.

jedi

BMJ 2012; 344: e1602

Männer

überschätzen sich häufig – vor allem in der körperlichen Liebe bewertet Er seine Anziehungskraft zu hoch. Ein Korb kann die Folge sein. Doch halb so wild: Eine interessierte Frau zu übersehen, wäre evolutionsbiologisch dramatischer.

jedi

PSS 2012; 2: 146–151

Vitamin D

ist im Winter Mangelware. Während die Sonne auf der Südhalbkugel unterwegs ist, sind unsere Cholecalciferol-Reserven schnell verbraucht. Tanken Nordlichter jedoch die fehlende UVB-Strahlung alle zwei Wochen im Solarium auf, können sie einen vollen Vitamin-D-Speicher in den Frühling retten.

jedi

Br J Dermatol 2012; 2: 430–433